



LUDWIGSBURG

Niederschrift
zum STADTTEILAUSSCHUSS WESTSTADT

StA West
02/Jam

Nur öffentlich

am Mittwoch, 26.11.2025, 19:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

Dauer: von 19:00 bis 20:35 Uhr

Öffentlich: von 19:00 bis 20:35 Uhr

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht

Mitglied

Marcel Auber
Christine Eisenschmid
Rita Gabele
Andreas Greb
Karsta Herrmann-Kurz
Nico Rommel
Burak Uslu

Protokollführung

Sandra Jambor

Es fehlen:

Mitglied

Paula Berweger (entschuldigt)
Elisabeth Ritter (unentschuldigt)
Nils Vrabac (unentschuldigt)

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
ÖFFENTLICH		
1	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Weststadt - Gänsfußallee - Kreuzung Groenerstraße / Gänsfußallee - Radweg Gottlob-Molt-Straße - Beleuchtung Strombergstraße - Buslinie 426 - Markierungen Wernerstraße - Blitzer Schwieberdinger Straße - Tempo 30 Zonen / Beschilderung - Containerdorf Schlieffenstraße - Flächenentsiegelung - Stadtbahn - Stadion BZW	299/25
2	Sachstandsbericht STEP und Aktuelles	
3	Verschiedenes	

Weststadt

- Gänsfußallee
- Kreuzung Groenerstraße / Gänsfußallee
- Radweg Gottlob-Molt-Straße
- Beleuchtung Strombergstraße
- Buslinie 426
- Markierungen Wernerstraße
- Blitzer Schwieberdinger Straße
- Tempo 30 Zonen / Beschilderung
- Containerdorf Schlieffenstraße
- Flächenentsiegelung
- Stadtbahn
- Stadion BZW

öffentlich

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung des Stadtteilausschusses Weststadt und ruft Tagesordnungspunkt 1 auf.

Die **Stadtteilbeauftragte** berichtet anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt, zu den Beratungspunkten des Stadtteilausschusses. Zu folgenden Themen gibt es weitere Anmerkungen:

1.2 Radwege:

Die **Stadtteilbeauftragte** bittet das Gremium um Rückmeldungen, nachdem die Testphase an der Kreuzung Groenerstraße/Gänsfußallee eingerichtet wurde.

1.4 Beleuchtung Strombergstraße:

OBM **Dr. Knecht** fragt ein Meinungsbild im Gremium ab.

Das **Gremium** meldet zurück, dass die Strecke von vielen vom SKV in Eglosheim in Richtung Pflugfelden und Weststadt genutzt werde.

Die Verwaltung prüft, unter Vorbehalt der haushälterischen Lage der Stadt, ob die Unterführung beleuchtet werden könne.

1.5 Buslinie 426:

Das **Gremium** weist darauf hin, dass sich an der Haltestelle Wernerstraße keine Fahrgastinformationstafel befinde.

Die Verwaltung werde der LVL rückspiegeln, dass Busse nach wie vor als verspätet angezeigt werden und dann plötzlich von der Anzeige verschwunden seien.

OBM **Dr. Knecht** führt aus, dass die geplanten Sanierungen der Brücken in der Frankfurter Straße und August-Bebel-Straße den Busverkehr über mehrere Wochen beeinflussen werden. Er soll jedoch weitgehend aufrechterhalten bleiben.

Dem **Gremium** werden Informationen zum Busverkehr in der Baustellenzeit und aus der Sitzung des Mobilitäts- und Umweltausschusses nachgeliefert.

1.6 Wernerstraße:

OBM **Dr. Knecht** sagt zu bis 31.03.2026 prüfen zu lassen, ob wieder ein ARAS-Aufstellstreifen angebracht werden könne.

1.7 Schwieberdinger Straße:

Die **Stadtteilbeauftragte** ergänzt, dass der Blitzer nicht auf der Mittelinsel aufgestellt werden könne, da er ein starkes Fundament brauche. Der Standort auf Höhe des Burger King sei gewählt worden, da es von der Elternschaft der Grundschule häufig Beschwerden gab.

OBM **Dr. Knecht** sagt zu, den Standort intern nochmal abklären zu lassen.

1.10 Flächenentsiegelung:

OBM **Dr. Knecht** informiert, dass die Firma Roche seine Fläche im Industriegebiet Waldäcker um 40.000 qm erweitern werde. Mit einem weiteren Unternehmen von internationalem Rang sei man in Gesprächen. Die Entscheidung werde bis zum 31.01.2026 erwartet.

Der Hinweis aus dem Publikum, dass neben dem Gelände der ehemaligen Carl-Friedrich-Gauss-Schule entsiegelt werden könnte, werde von der Verwaltung mitgenommen.

1.11 Stadtbahn:

OBM **Dr. Knecht** fragt ein Meinungsbild im Gremium ab.

Das **Gremium** meldet zurück, dass die Reaktivierung kaum direkte Vorteile für die Bewohner der Weststadt generiere. Es sei nicht vorstellbar, dass die Trassenführung der Alternativstrecke durch die Martin-Luther-Straße und Kurfürstenstraße möglich sei, nachdem Radwege dort nicht umsetzbar gewesen seien. Es handle sich nicht um eine Reaktivierung, sondern um einen Neubau, wenn eine elektrische Bahn, zweigleisig mit der Erfordernis einer Lärmschutzwand gebaut werde. Es gebe auch der Stadtbahn gegenüber grundsätzlich neutral und positiv eingestellte Stimmen. Ein Ausgleich für die gefälltten Bäume müsste in der Weststadt stattfinden.

OBM **Dr. Knecht** stellt klar, dass eine Stadtbahn nicht zur Reduzierung des Busverkehrs führen dürfe und sie in den Bahnhof einfahren müsse. Er fasst zusammen, dass die Bewohner der Weststadt nur bedingt profitieren und die Bahn sicherlich einen Vorteil für die Unternehmen im Waldäcker bringe. Im Sinne der regionalen Verkehrswege und dem gemeinsamen Miteinander in der Region Stuttgart wäre die Stadtbahn vorteilhaft. Eine durchgängige Zweigleisigkeit sei nicht vorstellbar.

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** und die **Stadtteilbeauftragte** fahren in der Präsentation fort. Zu folgenden Themen gibt es weitere Anmerkungen:

2.2 Carsharing-Station:

Dem **Gremium** wird nachgemeldet, ob künftig 3 oder 4 Fahrzeuge in der Osterholzallee stehen werden.

2.3 Notinseln:

Die Verwaltung wird dem Stadtteilausschuss die Anzahl der Fälle von hilfesuchenden Kindern mitteilen.

Beratungsverlauf:

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden folgenden Themen angesprochen:

Pflege Grünstreifen:

OBM **Dr. Knecht** informiert, dass durch die angespannte Haushaltslage auch bei den technischen Diensten Stellen nicht nachbesetzt werden und weniger technische Fahrgeräte (wie Straßenkehrmaschinen) zur Verfügung stehen.

Die **Stadtteilbeauftragte** erwähnt, dass die Kehrmaschinen der Technischen Dienste an 6 Tagen in der Woche über 10 Stunden lang im Einsatz seien. Dieses Nadelöhr biete wenig Spielraum für weitere Reinigungsschleifen in der Weststadt ohne Einbußen an anderer Stelle.

öffentlich

Arbeitsgelegenheiten (AGH):

OBM **Dr. Knecht** erläutert, dass die Stadt ab 01.01.2026 20 AGH-Stellen zur Verfügung stelle, die von Menschen besetzt werden, die nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz dort beschäftigt werden. Die Stellen befinden sich vorwiegend bei den technischen Diensten, im Winterdienst, den Grünflächen, der Straßenreinigung und der Friedhofsverwaltung.

OBM **Dr. Knecht** schließt die Sitzung des Stadtteilausschusses Weststadt.

Unterschriften:

Vorsitz:

Schriftführung:

OBM Dr. Knecht

Jambor

Anlagen:

Präsentation

Gemeinderatsprotokoll – Versand: